



Bezirksregierung Münster • 48128 Münster

An die **Leitungen**
aller allgemein- und berufsbildenden Schulen
mit den Sekundarstufen I und II

im Regierungsbezirk Münster

Fortbildung und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer
"Erziehung nach Auschwitz" - Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer
13.07.-26.07.2019 in Israel

E-18/19-20-2.5-081

Sehr geehrte Damen und Herren in der Schulleitung,

die Auseinandersetzung mit dem Holocaust und die Frage nach der Behandlung dieses Themas im Unterricht nehmen in unseren Schulen einen breiten Raum ein, insbesondere im Rahmen der aktuellen Diskussion um Antisemitismus, Rechtsradikalismus, Neonazismus und Gewalt. Aus diesem Grunde bietet die Bezirksregierung Münster in Abstimmung mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung sowie der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen ein weiteres landesweites Fortbildungsseminar zum Thema

„Erziehung nach Auschwitz“

in Israel an.

Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit der deutschen Abteilung der International School for Holocaust Studies Yad Vashem, Jerusalem, durchgeführt. Die Veranstaltung, über die Sie Näheres dem beiliegenden Programmentwurf entnehmen können, findet ausschließlich in Israel statt. Das Gebiet der Palästinensischen Autorität ist nicht Ziel des Seminars.

Das Seminar ist in Absprache mit den israelischen Partnern für die Zeit vom **13. bis 26. Juli 2019** terminiert, d. h. es findet in den beiden ersten Wochen der Sommerferien statt.

Ich möchte Sie bitten, dieses Fortbildungsangebot interessierten Kolleginnen und Kollegen bekanntzugeben. Adressaten sind Lehrerinnen und Lehrer, für die das folgende Anforderungsprofil zutrifft:

Eines der folgenden Fächer:

Geschichte, Religion, Deutsch, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Politik, Philosophie, Erdkunde, Kunst, Musik,...

9. November 2018

Seite 1 von 6

Aktenzeichen:

46.02

Auskunft erteilt:

Ulrike Schneider-Müller

Durchwahl:

+49 (0)251 411-4247

Telefax:

+49 (0)251 411-84247

Raum: N 2027

E-Mail:

Ulrike.Schneider-Mueller
@brms.nrw.de

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:

Münster Zentrum Nord
48143 Münster
Telefon: +49 (0)251 411-0
Telefax: +49 (0)251 411-2525
Poststelle@brms.nrw.de
www.brms.nrw.de

ÖPNV - Haltestellen:

Domplatz: Linien 1, 2, 4, 9,
10, 11, 12, 13, 14, 22
Bezirksregierung II:
(Albrecht-Thaer-Str. 9)
Linie 17

Grünes Umweltschutztelefon:
+49 (0)251 411 – 3300

Konto der Landeskasse:
Landesbank Hessen-
Thüringen (Helaba)

IBAN : DE24 3005 0000 0000
0618 20

BIC: WELADEDXXX

Gläubiger-ID

DE59ZZZ00000094452





Vorleistungen:

Vorrangig werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt, die bereits Projekte zum Thema oder zur Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit in der Schule oder außerschulisch durchgeführt haben oder solche Projekte konkret planen. Das gilt auch für Projekte mit örtlichen jüdischen Gemeinden, mit Vereinigungen der christlich-jüdischen bzw. deutsch-israelischen Zusammenarbeit oder für Arbeiten in Schulpartnerschaften oder im Schüleraustausch mit Israel.

Sprache:

Englischkenntnisse müssen so gut sein, dass es den Teilnehmenden möglich ist, einem Vortrag und einer Diskussion in englischer Sprache zu folgen und sich daran beteiligen zu können. Die Mehrzahl der Vorträge wird in Deutsch gehalten. Eine Verständigung mit der Bevölkerung erfolgt überwiegend in Englisch.

Die **Teilnahme** an den Seminarveranstaltungen und Exkursionen **ist verpflichtend**. Es wird daher in der Regel nicht möglich sein, während des Seminars z. B. die Kontakte zu einer Partnerschule zu pflegen oder gar zu knüpfen. Zeit für private Unternehmungen steht außerhalb des Seminarprogramms begrenzt zur Verfügung.

Die Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt generell in Doppelzimmern mit Halbpension. Die Lehrerinnen und Lehrer tragen einen finanziellen **Eigenanteil von 650,00 Euro**. In Israel entstehen geringe Kosten, u.a. für die Mittagsverpflegung und für die private Nutzung von Verkehrsmitteln.

Am **27. und 28. März 2019** findet ein eineinhalbtägiges Vorbereitungsseminar für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Heimvolkshochschule Gottfried Kőnzgen, Haltern am See, statt. Die Einladung zu dieser **verpflichtenden** Veranstaltung ergeht rechtzeitig.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, ihre Unterrichts- bzw. Schulprojekte digital aufbereitet dem Netzwerk "Erziehung nach Auschwitz", das der Fortbildungsmaßnahme angegliedert ist, zur Verfügung zu stellen.

Im Anschluss an die Rückkehr nach Deutschland sollen die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen ihre Eindrücke und Beurteilungen in einem schriftlichen Bericht zusammenfassen.

In einem Nachbereituungsseminar werden die Auswirkungen auf die Unterrichtspraxis und Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit reflektiert.



Anmeldungen werden erbeten auf dem Dienstweg mit dem
Formular für schulexterne Fortbildungen
(www.brms.nrw.de/go/lehrerfortbildung)
bitte bis zum **Montag, den 07.01.2019** (Eingang hier).

In einer **Anlage** ist zu erläutern:

- a) in welchem Maße die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt werden,
- b) welche Unterrichtsprojekte etc. bisher von der Bewerberin/ dem Bewerber durchgeführt worden bzw. geplant sind und
- c) ob die Bewerberin/ der Bewerber schon einmal an einer früheren Fortbildung des Landes Nordrhein-Westfalen in Israel teilgenommen hat.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Wolfgang Weber
Abteilungsleiter für Schule, Kultur und Sport



Beispielprogramm

**Seminar für Lehrerinnen und Lehrer aus Nordrhein-Westfalen
in der International School for Holocaust Studies, Yad Vashem,
Jerusalem**

Samstag, 13. Juli bis Freitag 26. Juli 2019

Samstag, 13.07.	Arriving at Ben Gurion Airport (Flight Number ...) Shuttle to Jerusalem Check-in Hotel...
Sonntag, 14.07.	Guided Tour in Jerusalem, Old City
Montag, 15.07.	Guided Tour in Massada and the Dead Sea
Dienstag, 16.07.	Remembering The Holocaust In Yad Vashem and Prewar Jewish Life in Europe Begrüßung und Einführung Das pädagogische Konzept der International School for Holocaust Studies Jüdisches Leben und Jüdische Identitäten in Europa zu Beginn der Moderne Die politische Situation der Juden in Deutschland – Reaktionen auf Antisemitismus und Verfolgung
Mittwoch, 17.07.	The Jewish Perspective as a Part of Teaching About the Holocaust Das Holocaust-Museum in Yad Vashem – Geführte Tour Selbstreflektion: "The Holocaust and me" Einführung in das Judentum
Donnerstag, 18.07.	Teaching History Through Personal Stories As Basic Methodological Approach and Meeting a Holocaust Survivor Das pädagogische Konzept der International School für einen altersgemäßen Unterricht zum Holocaust: Biographische Annäherung Verschiedene Ansätze zur Behandlung des Holocaust in der Schule – ein multimethodischer Workshop
Freitag, 19.07.	Studentag Givat Haviva Workshop: Die Arbeit des Jüdisch-Arabischen Zentrums für Frieden Exkursion entlang der Grünen Linie Übernachtung im Kibbutz Shaar HaGolan



Samstag, 20.07.	<p>Christliche Stätten in Galiläa Fahrt zum See Genezareth, Besuch der Heiligen Stätten: Tabgha, Kapernaum, Berg der Seligpreisungen etc. Fahrt in den Golan Übernachtung im Kibbutz Shaar HaGolan</p>
Sonntag, 21.07.	<p>Studentag im GhettoFightersHouse, Lohamei Haghetaot Die pädagogische Arbeit im GhettoFightersHouse Die Aufgaben des Zentrums für Humanistische Erziehung Fahrt zurück nach Jerusalem</p>
Montag, 22.07.	<p>The Holocaust as a Result of Human Decisions – Teaching the Holocaust from Different Angles Das pädagogische Konzept der International School: Multiperspektivität und Handlungsoptionen Workshop: Täter, Zuschauer, Opfer – Die Deportation deutscher Juden nach Riga Workshop: Das Massaker von Bialystok „Die Endlösung“</p>
Dienstag, 23.07.	<p>Dealing with Today´s Challenges when Teaching about the Holocaust Antisemitismus vor, während und nach dem Nationalsozialismus Workshop: Was geht mich die Geschichte an? Besuch des Israel-Museums</p>
Mittwoch, 24.07.	<p>The Impact of Persecution and Genocide on Israel Society and on the Individual Erkundung des Yad Vashem Campus Workshop: Delete Memory Anklagen und Gerichtsverfahren gegen Kriegsverbrecher in Europa nach dem Holocaust Workshop: „Die Gerechten unter den Völkern“ Vortrag: Die aktuelle politische Situation im Nahen Osten</p>
Donnerstag, 25.07.	<p>Facing the 21th Century -Challenges Der Einfluss des Holocaust auf die israelische Gesellschaft heute: Familie, Erziehung und Öffentlicher Diskurs Der Umgang der 2. Generation mit dem Holocaust Selbstreflektion: „Israel and me“ Abschlussdiskussion zum Seminar Abschlusszeremonie Farewell Dinner</p>
Freitag, 26.07.	<p>Rückflug nach Deutschland</p>



Anmeldung zur schulexternen Lehrerfortbildung (ScheLF)

Fax 0251 411 84247

Veranstaltung: E-18/19-20-081-2.5
 Thema: "Erziehung nach Auschwitz"
 Termin: 13.07.-26.07.2019
 Meldeschluss: 07.01.2019
 Ort: International School for Holocaust Studies Yad
 Vashem, Jerusalem

Lehrkraft (bitte leserlich in **Blockschrift** schreiben)

Vor- und Zuname:		
Amtsbezeichnung:		
Anschrift:		
Telefon		
Mail:		
Schwerbehindert (gem. SGB IX)	ja	nein

Ort, Datum: _____

Unterschrift der Lehrkraft: _____

Schule

Schulnummer:		
Schulstempel:		
Schulleitung:	einverstanden	nicht einverstanden

Die Durchführung der Projekte etc. wird bestätigt !

Ort, Datum : _____

Unterschrift Schulleitung: _____

Es haben sich mehrere Kolleginnen bzw.
 Kollegen dieser Schule beworben.
 Nach schulinterner Abstimmung sind sie
 in dieser Reihenfolge zuzulassen:

Bitte erbetene Anlagen (s. Ausschreibung) beifügen!